



Spielte eine sehr erfolgreiche Saison: Jordan Spieth. (Foto: KEY/EPA/T. Maury)

**Golf**

**Jordan Spieth räumt in Atlanta alles ab**

**ATLANTA** Der amerikanische Golfprofi Jordan Spieth hat am Ende seiner brillanten Saison noch einmal richtig zugeschlagen. Er gewann das Finale der US PGA Tour in Atlanta, die Gesamtwertung im FedEx-Cup und 11,48 Millionen Dollar. Und seit Montag ist er wieder die Welt Nummer 1. An der sogenannten Tour Championship, dem Saisonfinale der besten 30 Spieler auf der US PGA Tour, hängte der erst 22-jährige Texaner die Konkurrenz um vier und mehr Schläge ab. Der Triumph brachte ihm ein Preisgeld von 1,48 Millionen Dollar ein und darüber hinaus einen Bonus von 10 Millionen Dollar für den Sieg im FedEx-Cup, der Jahreswertung. Der Bonus wird ihm nicht direkt ausbezahlt, sondern als Altersrente gutgeschrieben. An ordentlichem Preisgeld hat Spieth in dieser Saison 12,03 Millionen Dollar gewonnen - mehr als alle bisherigen Gesamtsieger einschliesslich Tiger Woods. Spieths ausserordentliche Leistungen in diesem Jahr waren die Siege an zwei der vier Majorturniere, nämlich am US Masters und am US Open. An der Spitze der Weltrangliste ergab sich der sechste Wechsel seit Mitte August. Zweimal schon hatte Spieth die Nase vorne, zweimal der Nordire Rory McIlroy, zuletzt erstmals der australische US-PGA-Championship-Sieger Jason Day - und jetzt ist abermals Spieth auf dem Thron. Spieth erlebte zuletzt ein paar Wochen mit schwächeren Leistungen. Zweimal nacheinander verpasste er an hochdotierten Turnieren den Cut für die beiden Finalrunden. Day war in dieser Zeit mit drei Siegen klar der Stärkste. Am entscheidenden Wochenende jedoch ist Spieth in bester Verfassung zurückgekehrt. Auf dem Weg zum fünften Saisonsieg glückten ihm lauter Runden von unter 70 Schlägen. (si)

**Tour Championship der US PGA Tour**  
**Schlussturnier der FedEx-Cup-Finalserie in Atlanta, Georgia. (8,25 Mio. Dollar/Par 70):** 1. Jordan Spieth (USA) 271 (68/66/68/69). 2. Justin Rose (Eng), Henrik Stenson (Sd) und Danny Lee (Au) je 275. 5. Bubba Watson (USA), Dustin Johnson (USA) und Paul Casey (Eng) je 276. 8. u. a. Zach Johnson (USA) 277. - **Ferner:** 10. Jason Day (Au) 278. 16. Rory McIlroy (Nlrl) 281. 27. Patrick Reed (USA) 294. - 28 klassiert; kein Cut.  
**Preisgeld-Schlussrangliste der US PGA Tour 2014/15:** 1. Jordan Spieth 12,03 Mio. Dollar (25 gespielte Turniere). 2. Jason Day (Au) 9,40 (20). 3. Bubba Watson (USA) 6,87 (19). 4. Rickie Fowler (USA) 5,77 (21). 5. Dustin Johnson (USA) 5,50 (21). 6. Justin Rose (Eng) 5,46 (20). 7. Rory McIlroy (Nlrl) 4,86 (12). 8. Zach Johnson (USA) 4,80 (25). 9. Henrik Stenson (Sd) 4,75 (16). 10. Jimmy Walker (USA) 4,51 (24). - **Ferner:** 31. Sergio Garcia (Sp) 2,67 (15). 38. Phil Mickelson (USA) 2,14 (19). 70. Adam Scott (Au) 1,38 (15). 108. Lee Westwood (Eng) 0,94 (15). 114. Martin Kaymer (De) 0,88 (13). 159. Ernie Els (SA) 0,45 (18). 162. Tiger Woods (USA) 0,44 (11).

**US PGA Tour. Schlussklausur im FedExCup**  
1. Jordan Spieth (USA) 3800 Punkte (Bonus 10 Mio. Dollar). 2. Henrik Stenson (Sd) 2307 (3 Mio.). 3. Jason Day (Au) 2290 (2 Mio.). 4. Rickie Fowler (USA) 1838 (1,5 Mio.). 5. Bubba Watson (USA) 1680 (1 Mio.). 6. Zach Johnson (USA) 1450 (800 000 Dollar). 7. Dustin Johnson (USA) 1360 (700 000). 8. Justin Rose (Eng) 1235 (600 000). 9. Danny Lee (Au) 1123 (550 000). 10. Charley Hoffman (USA) 992 (500 000). - **Ferner:** 15. Rory McIlroy (Nlrl) 602 (245 000).

**Weltrangliste per 28. September 2015**  
1. (Vorwoche: 3.) Jordan Spieth (USA) 12,83 Durchschnittspunkte. 2. (1.) Jason Day (Au) 12,73. 3. (2.) Rory McIlroy (Nlrl) 11,52. 4. Bubba Watson (USA) 8,49. 5. Rickie Fowler (USA) 8,04. 6. Henrik Stenson (Sd) 7,64. 7. Justin Rose (Eng) 7,28. 8. Dustin Johnson (USA) 7,04. 9. Jim Furyk (USA) 6,99. 10. Zach Johnson (USA) 5,23. 11. Sergio Garcia (Sp) 5,19. **Ferner:** 13. Adam Scott (Au) 4,48. 20. Martin Kaymer (De) 3,81. 299. Tiger Woods (USA) 0,61.

# Dux-Race mit Landesmeisterschaft

**Mountainbike** Am 4. Dux-Race in Schaan werden kommenden Samstag, den 3. Oktober, ab 10.30 Uhr erstmals seit Jahren wieder Liechtensteiner Landesmeister im Mountainbike erkürt. Zudem geht es um den Gesamtsieg im LieCycling-Cup.

Für die Nachwuchssportler geht es auch um den Gesamtsieg im LieCycling-Cup. Das Dux-Race bietet aber auch allen Mountainbikesportlern aus der Region die Möglichkeit, erstmals Mountainbike-Rennluft zu schnupern. Das Rennen wird auf dem Areal Finnenbahn/Vitaparcours in Schaan ausgetragen.

**Spannung um den Landesmeistertitel**  
Erstmals seit längerer Zeit werden Landesmeister im Mountainbike erkürt - dies im Rahmen des Dux-Race in Schaan. In der Kategorie Open können sich alle anmelden, die sich gerne mit Gleichgesinnten duellieren und sich der Herausforderung stellen, um den Landesmeistertitel zu kämpfen. Die Kategorie steht Fahrerinnen und Fahrern der Jahrgänge 2000 und älter offen. Damit wird ein spannendes Rennen mit erfahrenen Mountainbikern und den ältesten Nachwuchsfahrern erwartet. Da der Liechtensteiner Radfahrerverband die Landesmeisterschaft neu etablieren möchte, werden zunächst Männer und Frauen gemeinsam starten. «Mit der Aufnahme der MTB-Landesmeisterschaften will der LRV einmal mehr aufzeigen, dass er Schritt für Schritt Verein, Jugend und Sport weiterentwickelt», so LRV-Präsident Paul Kind.

**Auf den Spuren von Absalon und Co.**  
«Die Streckenführung des 4. Dux-Race wird im Sinne des Mountainbikesports praktisch zu 100 Prozent auf Single-Trails sein», so OK-Präsident Martin Püntener. Dabei wird auch ein grosser Teil auf der Originalstrecke des BMC Racing Cup absolviert werden. Also dort, wo im Frühjahr der mehrfache Mountainbike-Olympiasieger Absalon und Co. um den Sieg gekämpft haben. Die Nachwuchsfahrer werden das vierte Rennen um den LieCycling-Schülercup austragen. Die Strecke wurde für die Allerjüngsten altersgerecht

vereinfacht. Nach drei Bewerben führt bei den Schülern U9 (Jahrgänge 2007/08) Manuel Knaus die Gesamtwertung an. Bei den Schülern, Kategorie 2 (Jahrgänge 2005/06) wird es einen spannenden Zweikampf zwischen Marco Püntener und Felix Sprenger um den Sieg im Schülercup geben. Bei den Schülern Kategorie 3 (Jahrgänge 2003/04) gab es sowohl beim Saisonauftaktrennen anlässlich des Kriteriums rund um den Weiherring in Mauren wie auch letztes Wochenende beim Rennen in Schellenberg einen Zweikampf zwischen Romano Püntener und Flavio Knaus. Es wird spannend zu beobachten sein, ob weitere Fahrer beim Finale in dieses Duell eingreifen können und wer schliesslich Nachfolger der letztjährigen Sieger Loris Biedermann (Kategorie 1), Romano Püntener (Kategorie 2), Jonas Schlegel (Kategorie 3) und Loris Dal Farra (Kategorie 4) wird. Gestartet wird in diesem Jahr in der Kategorie I (Jahrgänge 2007/08/09), Kategorie II (Jahrgänge 2005/06), Kategorie III (Jahrgänge 2003/04) und Kategorie IV (Jahrgänge 2001/02).

**Um 10.30 Uhr geht es los**  
Das 4. Dux-Race ist für alle sportbegeisterten Jugendliche und Erwachsene offen. Vorausgesetzt werden das Tragen eines Helmes und ein geländetaugliches Fahrrad. Gestartet wird ab 10.30 Uhr (Jahrgänge 2007 bis 2009), danach folgen um 11.20 Uhr die Jahrgänge 2005/06. Um 11.50 Uhr gehen die Jahrgänge 2003/04 sowie 2001/02 auf die Strecke, bevor die Landesmeisterschaft der Open-Kategorie (ab Jahrgang 2000) um 13.30 Uhr den Landesmeister ermittelt. Die Rangverkündigung der Schülerkategorien ist auf 13 Uhr angesetzt. Der Landesmeister wird direkt nach der Zieldurchfahrt der Open-Kategorie geehrt. Natürlich wird eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl sorgen. (pd)

Weitere Informationen auf [www.rvschaan.li](http://www.rvschaan.li)



Marco Vallone (vorn) und Felix Sprenger wollen sich bei den «Schülern II» ein spannendes Rennen mit dem Führenden Marco Püntener liefern. (Foto: ZVG)



Der Schaaner Walter Eberle zeigte sich in Lugano in starker Form. (Foto: ZVG)

**Handbike**

## Eberle auf dem Podest

**LUGANO** Im Rahmen des Stralugano wurde auch ein Handbikerennen bei angenehm warmen Temperaturen durchgeführt. Am Start war auch Walter Eberle und der Schaaner war gespannt, wie sich die Radtour über 700 km in der vergangenen Woche rund um den Schwarzwald auswirken würde. «Ich war beeindruckt, wie schnell sich mein Körper wieder erholte und ich wieder fit für intensive Rennen war.» Insgesamt 30 Handbiker wurden auf die Rundstrecke an der Uferpromenade von Lugano geschickt. Eberle konnte zu Beginn des Kriteriums das Starttempo mitprägen, verlor in einer Spitzkehre aber den Anschluss. «Mit einem Kollegen konnte ich in der Folge den Rückstand in Grenzen

halten und mit einem gelungenen Endspurt erfreulicherweise den Kategoriensieg erringen.» In der Gesamtwertung kam der Liechtensteiner auf den achten Rang.

**Eberle erneut auf dem Podest**

Zwölf Stunden später wurde in Varese die Abschlussveranstaltung vom italienischen Handbike-Cup durchgeführt. Das Starterfeld von über 90 Teilnehmern in der Lombardei war beachtlich. «Auf der flachen Rundstrecke um den Lago di Varese konnte ich das hohe Tempo eine Zeit lang mithalten. Mit der recht gut harmonisierenden Verfolgergruppe konnte ich dann noch den dritten Kategoriengang erreichen», so Walter Eberle. (pd)

## LSV-Kader arbeitet für erfolgreichen Winter

**Ski alpin** Die Vorbereitungen aller alpinen Kader des Liechtensteinischen Skiverbandes (LSV) für den kommenden Winter laufen auf Hochtouren.

Testresultate waren hervorragend im Vergleich mit der Schweizer Konkurrenz, worüber sich der Verband sehr freut und es zeigt, dass der LSV auf dem richtigen Weg ist. Trotzdem gibt es aber noch viel Grundlagenarbeit zu erledigen, um auch international bestehen zu können. Neben dem Training auf dem Sportplatz und in der Halle ist auch das Schneetraining bei allen Teams bereits erfolgreich gestartet worden. Die Damen- und Herrenkader waren in Stelvio, in Saas-Fee und in der Skihalle Wittenburg. Die Herren sind momentan im Pitztal unterwegs. Das Jugend- und Nachwuchskader absolvierte einen Kurs in der Skihalle in Peer und wird nächste Woche im Pitztal trainieren. Die momentan laufenden Kooperationen mit Swiss-Ski für Tina Weirather und Rebecca Bühler haben sich auch bestens bewährt und beide Seiten könnten nur davon profitieren, so der LSV. (pd)

Es wurden bereits diverse Konditions- und Athletiktrainings-Blöcke absolviert und die Athleten wissen, woran jeder Einzelne noch zu arbeiten hat. Dies ist sehr wichtig, da Athletik der Grundbaustein für jeden sportlichen Erfolg ist. Im LSV werden zwei Leistungstests durchgeführt, einer im Frühjahr und einer im Herbst. Diese Tests dienen einerseits dazu, um sich mit der Konkurrenz zu vergleichen, sie sollen aber gleichzeitig auch die Schwachpunkte jedes Einzelnen aufzeigen. Der Erste dieser Tests fand letztes Wochenende in der Halle und auf dem Sportplatz Schaan statt. Einzelne



In Schaan fand der erste Leistungstest für die LSV-Athleten statt. (Foto: ZVG)